

Bedienungsanleitung für Funk-Automatik-Schalter



1. Funktion

Der Funk-Automatik-Schalter reagiert auf Wärmebewegung, ausgelöst durch Personen, Tiere oder Gegenstände.

Bei entsprechender Dunkelheit sendet er ein Funk-Telegramm, welches von allen Schalt- und Dimmaktoren, sowie dem Funk-Leistungsteil ausgewertet wird.

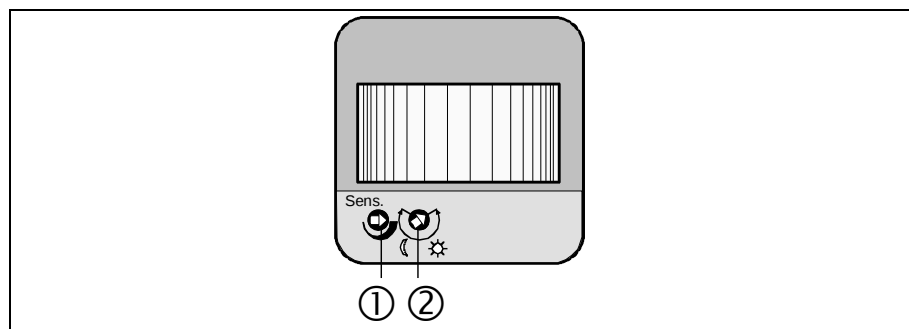
Die Aktoren schalten die angeschlossene Beleuchtung ein und bleiben eingeschaltet solange Bewegungen erkannt werden. Sonst wird nach Ablauf einer Nachlaufzeit abgeschaltet.

Diese Nachlaufzeit beträgt bei Funk-Schalt- oder Dimmaktoren ca. 1 min (siehe Bedienungsanleitung Funk-Aktor).

Bei Verwendung eines Funk-Leistungsteils als Empfänger kann sowohl die Nachlaufzeit als auch der Helligkeitsschwelle, bei dessen Unterschreitung das Funk-Telegramm ausgewertet wird, eingestellt werden.

Hinter der Abdeckung auf der Vorderseite des Funk-Automatik-Schalters befinden sich 2 Potentiometer zur Einstellung von:

- ① Empfindlichkeit,
- ② Helligkeitsschwelle



Die Nennmontagehöhe beträgt 1,10 m.

Verhalten angesteuerter Funk-Aktoren

Wird das Automatik-Schalter-Telegramm von Schaltaktoren empfangen die vorab manuell eingeschaltet wurden, so wird die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit durch den Automatik-Schalter nicht ausgeschaltet.

Die Abschaltung muss ebenfalls manuell erfolgen.

Wird das Automatik-Schalter-Telegramm von eingeschalteten Dimmaktoren empfangen bei denen manuell eine andere Helligkeit der Beleuchtung eingestellt wurde

als die abgespeicherte Einschalthelligkeit (Memory-Wert), so wird bei Empfang der Memory-Wert hergestellt solange Bewegungen erkannt werden. Nach Ablauf der

Nachlaufzeit wird die manuell eingestellte Helligkeit wieder hergestellt.

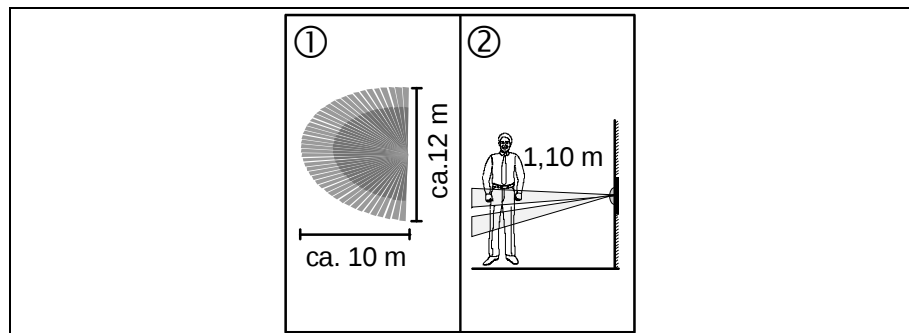
Sollte durch das manuelle Einschalten der Beleuchtung der Helligkeitssollwert überschritten werden, bevor eine Ersterfassung stattgefunden hat, wird keine weitere Bewegungserfassung ausgeführt.

2. Erfassungsfeld

Der Funk-Automatik-Schalter 1,10 m besitzt ein Erfassungsfeld mit einem Öffnungswinkel von 180° in 2 Ebenen.

Größe des Erfassungsfeldes: ca. 10 m x 12 m

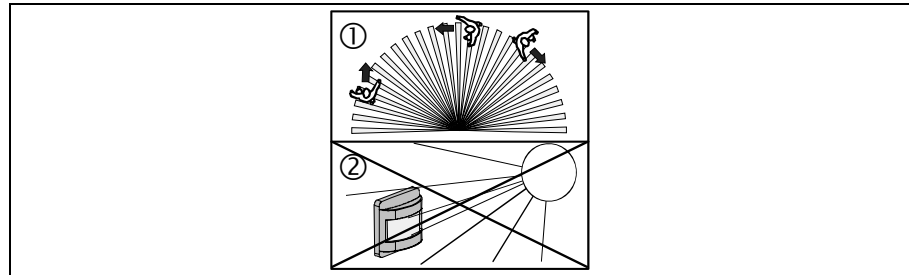
Die Angaben zur Größe des Erfassungsfeldes beziehen sich auf eine Montagehöhe von 1,10 m. Bei anderen Montagehöhen variiert die Nennreichweite. Durch die Ausrichtung der oberen Linsenebene ist das Erfassungsfeld räumlich nicht begrenzt. Es können daher unter Umständen, auch Bewegungen außerhalb des angegebenen Erfassungsfeldes Schaltvorgänge auslösen (Überreichweite).



Hinweise zum Montageort

Der Funk-Automatik-Schalter erfasst eine Bewegung dann optimal, wenn er seitlich zur Gehrichtung montiert wird ☺. Andernfalls ist mit einer verspäteten Erfassung zu rechnen.

Wählen Sie den Montageort so, dass keine direkte Sonneneinstrahlung in die Sensorlinse fällt ☺. Legen Sie den Funk-Automatik-Schalter während der Montage nicht in direktes Sonnenlicht. Andernfalls kann es durch die hohe Wärmestrahlung zur Zerstörung des Sensors kommen.



Um ungewollte Schaltungen zu vermeiden, beachten Sie bitte schon bei der Installation folgende

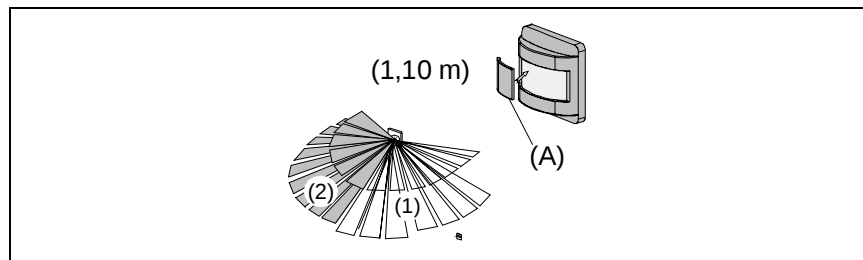
Hinweise:

- Störquellen z.B. Lampen oder Heizungen im Erfassungsfeld ausschließen: günstigsten Montageort wählen, bzw. Aufsteckblende verwenden (siehe Anwendung der Aufsteckblende).
- Durch Reflexion der Wärmestrahlung aus der Beleuchtung oder zu geringem Abstand zwischen Automatikschalter und Leuchte kann es zu erneuter Einschaltung kommen.

Funktion der Blende

Mit der beiliegenden Blende (A) sind Störquellen durch Eingrenzung des Erfassungsfeldes auszuschalten. Die Blende kann die linke oder die rechte Hälfte des Erfassungsfeldes (je 90°) abdecken. Ausschneiden der Blende auf kleinere Winkel hat Fehlfunktion zur Folge.

Im Bild ist das Erfassungsfeld mit eingesetztem Blendenelement (A) für die 1,10 m dargestellt.



3. Montage

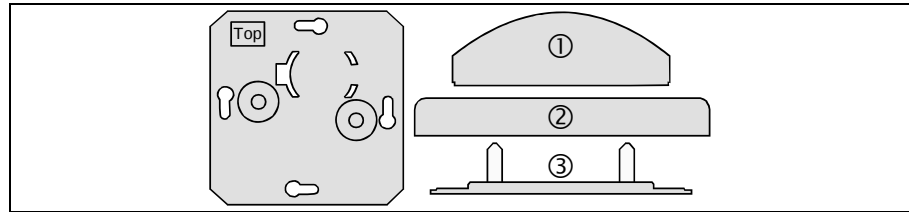


Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Hinweis: Bevor Sie den Funk-Automatik-Schalter montieren empfiehlt es sich unter Umständen zunächst die Lernvorgänge und Einstellungen durchzuführen (Kapitel: "Einlernen in Funk-Empfänger" bzw. "Einstellungen").

1. Montieren Sie die Bodenplatte ① des Funk-Automatik-Schalters durch Kleben oder Schrauben direkt auf ebenem Untergrund. Die Kennzeichnung "Top" muss dabei oben liegen.
2. Stecken Sie den Funk-Automatik-Schalter ② mit dem Abdeckrahmen , vorsichtig auf die Führungsstifte der Bodenplatte ① auf. Der Batteriehalter muss dabei in die entsprechende Aussparung in der Bodenplatte passen.



4. Batterie



Gefahren- und Entsorgungshinweise

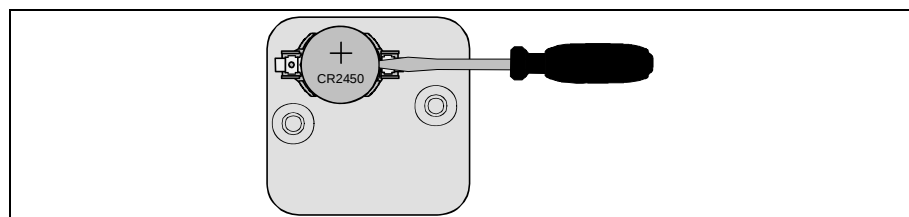
Achtung! Knopfzellen gehören nicht in Kinderhand. Nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch, wenn Knopfzellen verschluckt werden. Verbrauchte Batterien sofort entfernen und umweltfreundlich entsorgen. Batterie nur durch identischen Typ ersetzen.

Der Funk-Automatik-Schalter wird mit einer Lithium-Knopfzelle (CR2450) betrieben (im Lieferumfang enthalten).

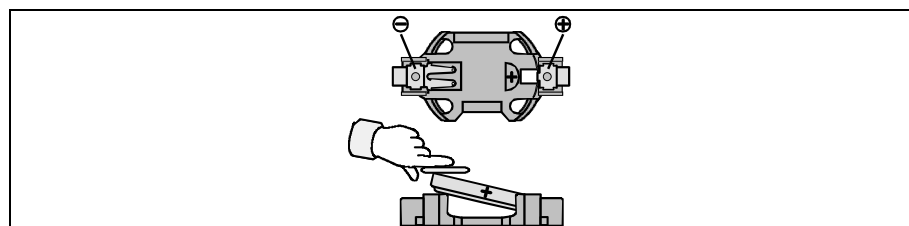
LowBatt- Anzeige

Hinter der Linse des Funk-Automatik-Schalters befindet sich eine rote LED. Blinkt die LED bei einem Sendevorgang ca. 10 mal, so sind die Batterien fast leer (LowBatt) und sollten ausgewechselt werden. Im Normalbetrieb blinkt die LED bei einem Sendevorgang ca. 3 mal. Einsetzen bzw. Wechsel der Batterie

1. Ziehen Sie den Funk-Automatik-Schalter ① mit dem Abdeckrahmen , vorsichtig von der Bodenplatte ③ ab.
2. Entfernen Sie die verbrauchte Batterie vorsichtig mit einem Schraubendreher.



3. Legen Sie die neue Batterie gemäß zunächst an den + Kontakt des Batteriehalters an. Rasten Sie dann die Batterie mit leichtem Druck ein. Achten Sie auf korrekte Polarität (+ Pol oben).
4. Nach Einlegen der Batterie befindet sich der Wächter nach 1 min für ca. 10 Minuten im Gehtest-/ Einlernbetrieb. Achten Sie in dieser Zeit darauf das sich kein Aktor im Lernmodus befindet um ein unerwünschtes Einlernen zu vermeiden.



5. Einlernen im Funk-Empfänger

Den Funk-Automatik-Schalter können Sie in beliebig viele Funk-Empfänger einlernen. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funk-Empfänger zu einer Zuordnung. Beim Lernen eines Funk-Automatik-Schalters ist die Empfindlichkeit des Funk-Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen dem Funk-Empfänger und dem einzulernenden Funk-Automatik-Schalter sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

1. Nehmen Sie die Batterie für ca. 2 Minuten aus dem Funk-Automatik-Schalter (Kondensator-Entladezeit).
2. Legen Sie die Batterie wieder ein und warten Sie ca. 1 min. Danach befindet sich der Funk-Automatik-Schalter für ca. 10 min im Gehtest-/Einlernbetrieb. In diesem Betrieb wertet der Funk-Automatik-Schalter Bewegungen helligkeitsunabhängig aus. Jedes hierbei gesendete Telegramm ist im Empfänger einlernbar.
3. Schalten Sie den Funk-Empfänger in den Programmiermodus (siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger").
4. Lösen Sie nun eine Bewegung im Erfassungsfeld des Funk-Automatik-Schalters aus, so dass dieser ein einlernbares Telegramm sendet.
Der Funk-Empfänger quittiert den Einlernvorgang (siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger").
5. Schalten Sie den Funk-Empfänger wieder in den Betriebsmodus (siehe Bedienungsanleitung "Funk-Empfänger").

Löschen im Funk Empfänger

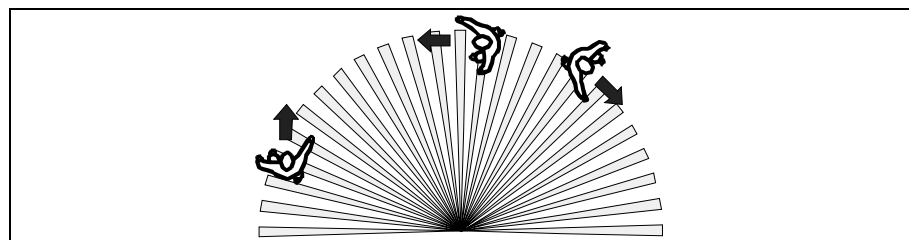
Einen bereits erlernten Funk-Automatik-Schalter können Sie durch einen erneuten Lernvorgang im Funk-Empfänger löschen.

6. Gehtestbetrieb

Der Gehtestbetrieb wird gemeinsam mit dem Einlernbetrieb ca. 1 min nach dem Einlegen der Batterie automatisch aktiviert. Er ist dann für ca. 10 min aktiv.

Im Gehtestbetrieb wertet der Funk-Automatik-Schalter Bewegungen helligkeitsunabhängig aus. Jedes hierbei gesendete Telegramm schaltet den zugehörigen Funk-Empfänger für ca. 2 s ein. Weiterhin sind diese Telegramme im Funk-Empfänger einlernbar (siehe "Einlernen im Funk-Empfänger")

Das Erfassungsfeld des Funk-Automatik-Schalters kann somit abgesprochen werden.



7. Einstellungen

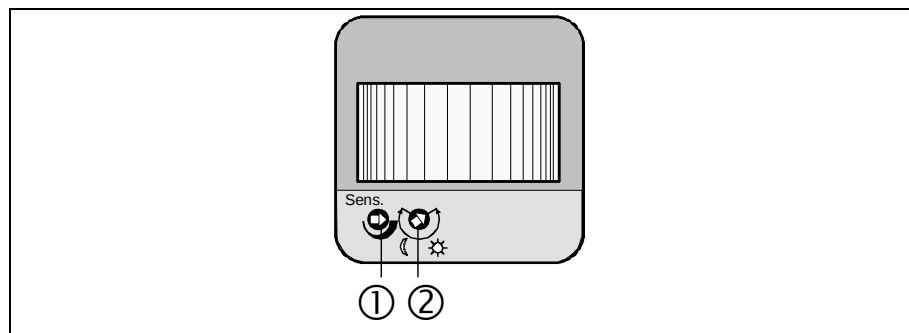
Hinter der Abdeckung auf der Vorderseite des Funk-Automatik-Schalters befinden sich 2 Potentiometer zur Einstellung von:

- ⌀ Empfindlichkeit,
- ② Helligkeitsschwelle

Um diese zu verstellen, hebeln Sie vorsichtig die Abdeckung von unten mit einem Schraubendreher ab.

Empfindlichkeit

Mit dem Potentiometer ⌀ kann die Empfindlichkeit (Sens.) des Funk-Automatik-Schalters verändert werden.



Helligkeitsschwelle

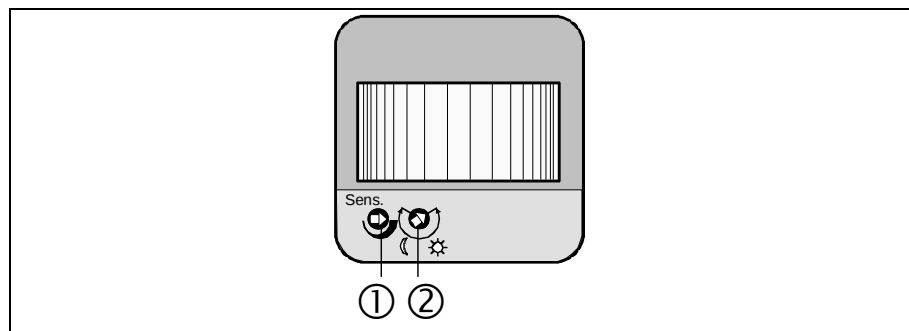
Erkannte Bewegungen lösen nur dann einen Schaltvorgang aus, wenn die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Mit dem Potentiometer ② kann er in einem Bereich von ca. 0 Lux (Symbol Mond) bis ca. 80 Lux eingestellt werden. Der Endanschlag in Richtung Symbol Sonne entspricht einem helligkeitsunabhängigen Schalten (Tagbetrieb).

Hinweis: Die Änderung der Einstellung wird erst übernommen, wenn 2 min keine Bewegung erfasst wird.

Hinweis Funk Leistungsteil

Sendet der Funk-Automatik-Schalter an ein Funk-Leistungsteil, empfiehlt es sich die Helligkeitsschwelle beim Funk-Automatik-Schalter auf ca. 80 Lux einzustellen. Dieser Wert befindet sich kurz vor dem Endanschlag Richtung Symbol Sonne.

Die gewünschte Helligkeitsschwelle kann dann direkt am Funk-Leistungsteil eingestellt werden.

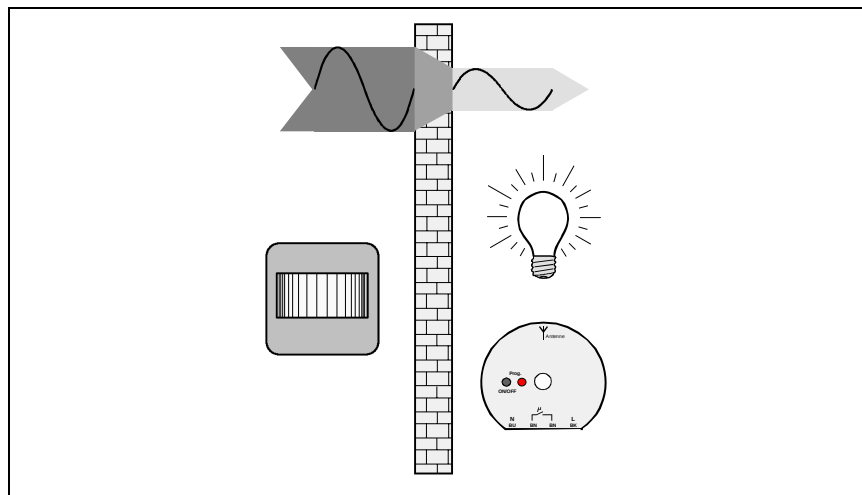


8. Funk-Übertragung

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Sende-Reichweite eines Funk-Senders (max. 100 m, Freifeld) ist abhängig von der Einbauhöhe über dem Erdboden und den baulichen Gegebenheiten des Objekts:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 - 40 %



Hinweise zum Funkbetrieb

- Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen von nationalen Gesetzen zulässig.
- Diese Funkanlage darf nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg genutzt werden.
- Beim Betrieb in Deutschland sind im übrigen die Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 73/2000 zu beachten.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Eine vollständige Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter: www.jung.de/ce.

Der Funk-Automatik-Schalter darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

9. Technische Daten

Spannungsversorgung :	3 V DC
Erfassungswinkel:	ca. 180°
Erfassungsfeld:	ca. 10 m x 12 m
Einbauhöhe:	1,10 m
Linsenebenen:	2
Batterie:	Lithium-Knopfzelle (CR 2450)
Sendefrequenz:	433,42 MHz, ASK
Sendereichweite:	typ. 60 m (Freifeld)
Betriebstemperatur:	ca. +5 °C bis +35 °C
Lagertemperatur:	ca. -25°C bis + 60 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit:	max. 65 % (ohne Betauung)
Schutzart:	IP 20

Technische Änderungen vorbehalten.

Bitte geben Sie diese Bedienungsanleitung nach der Installation Ihrem Kunden.

10. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX / EIB)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet